



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Porz

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz

Bezirksrathaus Porz – Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 – 51143 Köln

Gleichlautend:
Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus, 50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz

Bezirksrathaus Porz
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Tel: 0221-221 97 305
Fax: 0221-221 97 302

cdu-bv7@stadt-koeln.de

Köln-Porz, den 25.05.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 11.06.2013

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 11.06.2013

hier: Oberbürgermeister Roters muss Beschluss der Bezirksvertretung Porz zur Sperrung des Linder Mauspfad für LKW-Verkehr endlich ernst nehmen

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Porz vom 22. Februar 2011 zur Sperrung des Linder Mauspfad im Abschnitt zwischen Flughafenstraße und der Ernst-Mach-Str. für den LKW-Schwerlastverkehr (> 7,5 Tonnen) umzusetzen. Die Bezirksvertretung Porz ist über die Umsetzung zeitnah zu unterrichten.

Ferner wird die Verwaltung aufgefordert, mit den für die Beschilderung auf der BAB 59 und im Camp Spich zuständigen Behörden Kontakt aufzunehmen und darauf hinzuwirken, dass

- a. frühzeitig auf der BAB 59 und im Camp Spich auf die Sperrung des Mauspfades für LKW hingewiesen wird
- b. sowohl auf der BAB 59 als auch im Bereich Camp Spich auf eine An- bzw. Abfahrt zum/vom Gewerbegebiet über die Anschlussstelle Lind, B8 und Belgische Allee hingewiesen wird.

Begründung:

Bereits am 22. Februar 2011 hat die Bezirksvertretung Porz einstimmig die von Oberbürgermeister Roters geführte Stadtverwaltung beauftragt, den Linder Mauspfad im Abschnitt zwischen Flughafenstraße und der Ernst-Mach-Str. für den LKW-Schwerlastverkehr (> 7,5 Tonnen) zu sperren und damit für eine entsprechende Entlastung der Anwohner zu sorgen. Der Beschluss wurde bis heute trotz mehrfacher Nachfrage nicht umgesetzt.

Die Anwohner des Linder Mauspfades in Lind und Wahnheide sowie die Anwohner entlang der Heidestraße in Wahnheide, sind durch die hohe Verkehrsdichte, die sich durch den Kasernenstandort Wahn ergibt, ohnehin stark belastet (siehe auch Umweltgutachten im Rahmen der Stilllegungsmaßnahme Altmülldeponie Lind).

Durch die verstärkte Ansiedelung von Unternehmen im Gewerbegebiet Camp Spich, hat sich der Schwerlastverkehr im Bereich Lind/Wahnheide in den vergangenen Monaten und Jahren weiter stetig intensiviert.

Da das Gewerbegebiet über die Belgische Allee optimal angebunden ist und die Autobahn sowohl hinsichtlich der Fahrstrecke als auch hinsichtlich der Zeitdimension gut zu erreichen ist, gibt es keinen Anlass für die Aufrechterhaltung einer alternativen Streckenführung über den Linder Mauspfad.

Da viele Navigationsgeräte eine Anfahrt des Gewerbegebietes über Heidestraße und Mauspfad empfehlen, muss die Sperrung des Mauspfades rechtzeitig durch entsprechende Hinweisschilder angekündigt werden, damit LKW-Fahrer nicht blind der Empfehlung folgen und das Durchfahrverbot verletzen. Entsprechende Hinweise müssen sowohl auf der BAB 59 als auch im Gewerbegebiet Camp Spich angebracht werden.

Eine Sperrung des Mauspfades im angegebenen Abschnitt sowie eine entsprechende Beschilderung wird zu einer Reduktion des Verkehrs auf das örtlich notwendige Niveau führen.

Thomas Werner
Fraktionsvorsitzender

Birgitt Ogiermann
Bezirksvertreterin